



Einweihung Abschnitt Süd vom 2. November 2007
Die Zukunftssicherung der „Einsiedler“-Zucht
(von Pater Dr. Lorenz Moser, Statthalter Kloster Einsiedeln)

Zur Sicherung der Zukunft des „Einsiedlers“ wurde bereits vor längerer Zeit eine eigene Projektgruppe ins Leben gerufen. Ziel ist die Neudefinition und Anerkennung des „Einsiedlers“ zumindest als Schlag innerhalb der schweizerischen Warmblutzucht. Besser noch wäre die Anerkennung des „Einsiedlers“ als eigene species rara.

Zu diesem Zweck wurde die Bildung einer Interessengemeinschaft ins Auge gefasst, der neben dem Marstall des Klosters Einsiedeln und der Pferdezuchtgenossenschaft Einsiedeln auch regionale und schweizerische Züchter, Halter und weitere Förderer des „Einsiedlers“ angehören sollen.

Am Projekt interessiert beziehungsweise bereits beteiligt sind auch das Nationalgestüt in Avenches, das die Einsiedler Zucht schon seit längerer Zeit beratend unterstützt, das Bundesamt für Landwirtschaft sowie wissenschaftliche Kreise im kulturhistorischen und züchterischen Bereich, um nur die wichtigsten Beteiligten zu nennen.

Leider ist die Arbeit dieser Projektgruppe mittlerweile durch den Tod von P. Thomas Locher, der sich dafür sehr engagiert hatte, unterbrochen worden, und da die klosterseits zur Verfügung stehenden Kräfte völlig durch die Renovationsarbeiten und die Organisation des Marstallbetriebes in Anspruch genommen sind, musste die Weiterführung dieses Projektes auf später verschoben werden. Wir hoffen aber, dass es nach Abschluss der laufenden Arbeiten wieder an die Hand genommen werden kann.